

WERKSTATT 6

GEMEINWESENARBEIT ALS
DRITTMITTELAKQUISE?

DAUERAUFGABE! LOBBYARBEIT VS.

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

HERAUSFORDERUNGEN

- Rahmenbedingungen sind sehr unterschiedlich in den verschiedenen Kommunen
 - Stetig wechselnde Finanzierungen (mit stetig neuen administrativen Vorgaben)
 - Administrativer Aufwand nimmt stetig zu und nimmt Kapazitäten von der eigentlichen Arbeit
 - Förderungen orientieren sich nicht an den tatsächlichen Bedarfen im Quartier sondern setzen Schwerpunkte, die die Bedarfe ggf. nur teilweise streifen
 - Projektietes gefährdet langfristige Strategieentwicklung
- => Wenig Planungssicherheit

BENÖTIGTE RAHMENBEDINGUNGEN

Utopie – GWA-Finanzierung unter Idealbedingungen

1. Offene strukturelle Grundförderung

- Ressortübergreifende offene/institutionelle Förderung durch das Land und durch die Kommunen, die sich an den Bedarfen im Quartier orientiert und an diese flexibel angepasst werden kann

=> Die direkte Arbeit muss sich ständig an den gesellschaftlichen Prozess anpassen. Wir sind am Puls der Zeit und können damit als „Frühwarnsystem“ fungieren

- Regelfinanzierung nach festgelegten Kriterien
- Nicht auf jedes Sonderproblem mit einem Sonderprogramm reagieren, sondern:
GWA institutionell als Schnittstellenbüros verankern und finanzieren.

2. Prozessorientiert und dynamisch

- Erstellung eines individuellen Quartiersentwicklungsplans (QEP)
- Flexibel an Bedarfen orientierte Arbeit über diese Förderung möglich
- Niedrigschwellige und unbürokratische Förderung

3. GWA als dauerhafte Schnittstelle

- Langfristige Planungssicherheit
- „Solange es den Dauerzustand Armut und den Dauerzustand der segregierten Stadtteile gibt, solange ist GWA eine Daueraufgabe“
- GWA ist die gute und sinnvolle Verstetigung vom Programm sozialer Stadt

4. Hinweis auf Liste mit Fördermöglichkeiten

LOBBYARBEIT – WARUM BRAUCHEN WIR SIE?

- Wichtigkeit von GWA herausstellen – GWA ist die Verbindung von Lebenswelt und System. Lebensweltrelevanz vs. Systemrelevanz!
- GWA als Lobbyist für Bewohner*innen und Quartiere muss frei agieren können, ohne Angst vor finanziellen Repressalien haben zu müssen
- GWA passiert oftmals hinter dem Vorhang und steht nicht prominent auf der Bühne
 - Komplexität und Strukturarbeit müssen darstellbar werden
 - Sichtbare Erfolge müssen kreiert werden (Bezug zu GWA muss klar sein)
- Gesellschaftliche und politische Anerkennung der GWA muss weiter wachsen
- Außendarstellung der GWA muss besser werden und die Errungenschaften und Vorteile der Arbeit besser darstellen.
- Erfolgsgeschichten platzieren! Bsp. Sommer der Migration 2015
- Zugang zu digitalen Öffentlichkeiten muss möglich gemacht werden

LOBBYARBEIT

- Die Folgen der Coronakrise sind auf finanzieller Ebene noch nicht in den GWAs angekommen. Die harten Verteilungskämpfe werden noch kommen.
- Bedeutung GWA vs. Engagement. GWA ist mehr, als das Ehrenamt Einzelner
- Investition in GWA ist eine nachhaltige Investition.
- Der Gedanke, dass sich eine gute GWA selbst überflüssig macht, ist nicht mehr zeitgemäß!

WIE SIEHT DIE LOBBYARBEIT IN DEN EINZELNEN STANDORTEN BISHER AUS?

- Siedlungszeitungen, Flyer, Aushänge, Newsletter
- Internetauftritte (Homepage, Facebook, Instagram etc.)
- Presseberichte
- Jahres-/Tätigkeitsbericht
- Kommunale/landesweite Gremienarbeit
- Infostände bei Veranstaltungen

LITERATUREMPFEHLUNGEN

https://www.bagsozialestadtentwicklung.de/sites/default/files/2020-07/2020%20GWA%20ist%20systemrelevant_0.pdf

https://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/SozialeStadt/Forschung/Gemeinwesenarbeit/GWA_in_der_sozialen_Stadt_Endbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=8

BEWÄHRTE FINANZIERUNGSQUELLEN

Kommunal:

- Rahmenverträge mit der Stadt
- städtische Förderung z.B. Kinder und Jugendförderung für kleinere Projekte
- städtische Freizeitförderung

Land:

- Förderprogramm Gemeinwesenarbeit www.gemeinwesenarbeit-hessen.de
- Kultur macht stark <http://kulturmachtstark-hessen.de/>

Bund:

- Demokratie leben <https://www.demokratie-leben.de/>

BEWÄHRTE FINANZIERUNGSQUELLEN

Über Dachverbände:

Förderung von

- Parität
- Caritas
- Diakonie
- ...

Serviceclubs:

- städtische Serviceclubs
- Soroptimisten International
- LionsClub
- Rotarier
- Zonta Frauen
- round table

<https://www.soroptimist.de/home/>

www.lions.de

www.rotary.de

<https://zonta-union.de/>

<https://www.round-table.de/>

BEWÄHRTE FINANZIERUNGSQUELLEN

Lotto-Toto-Mittel:

- Spiel 77 <https://www.lotto-hessen.de/genau/projektantrag>
- Deutsche Postcode-Lotterie <https://www.postcode-lotterie.de/>
- Aktion Mensch <https://www.aktion-mensch.de/>

Sonstiges:

- Spendenplattformen wie betterplace <https://www.betterplace.org/de>
- Gerichte (Bußgelder)
- Kuratorium der Altenhilfe <https://kda.de/>